

Course an der Wiener Börse vom 30. Mai 1899.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Staats-Anleihen.		Geld	Ware	Bom Staats zur Zahlung übernommene Eisen-Prior.-Obligationen.		Geld	Ware	Pfandbriefe (für 100 fl.).		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		Geld	Ware	Diverse Lose (per Stück).		Geld	Ware
5% Einheitsrente in Noten		100.70	100.90	Elisabethbahn 400 u. 3000 M.		116.50	116.50	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		97.70	98.70	Aussig-Tepl. Eisenb. 300 fl.		1600	1608	Trifalter Kohlenw.-Ges. 70 fl.		190	191
5% Einheitsrente in Silber		100.60	100.80	4% ab 10% E. St.		116.50	116.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		119.30	120.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Einheitsrente in Noten		100.25	100.45	Elisabethbahn 400 u. 2000 M.		118.50	118.10	Böhm. Nordbahn 150 fl.		117.50	118.25	Böhm. Nordbahn 150 fl.		1735	1745	Böhm. Nordbahn 150 fl.		1735	1745
5% Einheitsrente in Silber		100.25	100.45	200 M. 4%		98.50	99.30	Böhm. Nordbahn 150 fl.		99.80	100.80	Böhm. Nordbahn 150 fl.		686	698	Böhm. Nordbahn 150 fl.		686	698
1854er 4% Staatsloose		121.50	122.50	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		100.20	101.20	Böhm. Nordbahn 150 fl.		432	438	Böhm. Nordbahn 150 fl.		432	438
1860er 5% Staatsloose		139.00	139.80	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		78	78.40	Böhm. Nordbahn 150 fl.		78	78.40
1860er 5% Staatsloose		139.00	139.80	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
1864er Staatsloose		166.25	167.00	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Dom.-Pfundbr. à 120 fl.		147.00	148.00	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Deferr. Goldrente, steuerfrei		120.10	120.30	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Deferr. Goldrente, steuerfrei		120.10	120.30	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Deferr. Goldrente, steuerfrei		120.10	120.30	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Deferr. Goldrente, steuerfrei		120.10	120.30	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50
5% Deferr. Goldrente, steuerfrei		120.10	120.30	Franz-Josef-B. Em. 1884, 4%		98.20	99.00	Böhm. Nordbahn 150 fl.		105.50	106.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50	Böhm. Nordbahn 150 fl.		248	249.50

Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien, Leasen etc., Devisen und Valuten.

(989) Los-Versicherung.

J. C. Mayer

Bank- und Wechsel-Geschäft

Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)

unter eigenem Verschluss der Parteil.

Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Giro-Conto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 123.

Mittwoch den 31. Mai 1899.

(2160) J. 8196.

Rundmachung.

Auf Grund des Artikels V des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem deutschen Reich vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolls (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Viehseuche betroffenen nachstehenden Gebieten des deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

aus den Regierungsbezirken Marienwerder, Posen und Magdeburg im Königreiche Preußen.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 11. Mai 1899, J. 15.682, bezw. des mit der hierortigen Rundmachung vom 20. Mai 1. J., J. 7641, verfügten Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Mai 1899, J. 17.546, mit dem Beifügen verlautbart, dass Uebertretungen dieses unbedingten Einfuhrverbotes nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, respective nach § 46 des allgem. Viehseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungs-Berordnung, R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, geahndet werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. Mai 1899.

(2136) Präf. 1694 2/99.

Concurs-Ausschreibung.

Kanzlisten-Stelle beim Bezirksgerichte St. Paul.

Gefuche unter Nachweis der Sprachkenntnisse

bis 24. Juni 1899

an das Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt.

Klagenfurt am 27. Mai 1899.

(2135) Präf. J. 2020 4 b/99.

Kanzlisten-Stelle

in der XI. Rangklasse bei dem k. k. Bezirksgerichte in Deutsch-Landsberg.

Gefuche

bis 1. Juli 1899

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

Graz am 27. Mai 1899.

(2122) J. 240 de 1899 N. D.

Rundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, R. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w., wird hiemit der Aufschluss des Verfahrens, betreffend die Specialtheilung der den Zinsassen in Real gemeinschaftlich gehörigen Waldparzellen in der Katastralgemeinde Senofels nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Rundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so dass letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26sten October 1887, R. G. Bl. Nr. 2 de 1888, betreffend die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w. vorgezeichneten Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 25. Mai 1899.

K. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 240 z. l. 1899. a. o.

(2060) 3—3 J. 7323.

Rundmachung.

Die Franciska Gräfin von Paradenfer'sche Stiftung mit dem Jahresertrage von 44 fl. 10 kr. ist in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diese Stiftung haben Fräulein aus der Verwandtschaft der Stifterin, einer geborenen Freiin von Apfalter, die arm und wohlgepflegt sind.

Bewerberinnen um diese Stiftung wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gefuche

bis zum 20. Juni 1899

bei der k. k. Landesregierung einbringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 18. Mai 1899.

(2058 a) 2—2 Präf. 6124 4 a/99.

Rundmachung.

Nachstelle beim Oberlandesgerichte in Graz.

Gefuche

bis 7. Juni 1899

beim k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz einzubringen.

Graz den 20. Mai 1899.

(2047) 3—3 Präf. 1079 4 a/99.

Concurs - Ausschreibung.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist zufolge Erlasses des k. k. Justizministeriums vom 13. Mai 1899, J. 10.533, ein **Landesgerichts-rathsstelle** mit den Bezügen der VII. Rangklasse neu systemisirt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gefuche, in welchen auch die Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 3. Juni 1899

hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Rudolfswert am 19. Mai 1899.

(2098) 3—2 J. 7528 de 1899.

Rundmachung.

Aus der Gebrüder Bernhard und Heinrich Radenbacher'schen Stiftung kommt das „biblische Reisestipendium“ nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Jänner 1897, J. 12.136 ex 1896, genehmigten Statutes zur Verleihung.

Zweck der Stiftung ist, die biblischen Studien, besonders in linguistischer und archäologischer Richtung, wirksam zu fördern und einen tüchtigen Nachwuchs an Professoren für die biblischen Disciplinen für Oesterreich-Ungarn zu sichern.

Die Bewerber um das Reisestipendium müssen römisch-katholische Priester sein und das

Staatsbürgerrecht in einem der beiden Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen; den Vorzug erhalten diejenigen Priester, welche schon einen Vadenbacher'schen Preis für oder neuer Stiftung errungen oder schon in biblischen Lehrfache als Privatdocenten, Supplenten oder außerordentliche Professoren fungieren.

Als Studienorte sind in Aussicht genommen:

a) Rom, b) London, c) die Akademie der Wissenschaften in Beirut, d) die Dominicanerschule für biblische Studien in Jerusalem, welche die letzten Städte zugleich zugleich Ausgangspunkte wissenschaftlichen Reisen sind.

Das Stipendium wird je dem Orte, wohin der Stipendist studienhalber gesendet wird, bemessen.

Für Studienreisen nach Beirut und Jerusalem wird bei Annahme eines zweijährigen Aufenthaltes mit Einschluß der notwendigen Reisen im Innern des Landes ein Stipendium von mindestens zweitausend (2000) Gulden bestimmt.

Die Gefuche um Verleihung des ausgedehnten Stipendiums haben außer dem Nachweise der vorerwähnten Erfordernisse noch folgende Angaben unter Anschluß der dieselben erklärenden Belege zu enthalten:

1.) Die Zustimmung des Diöcesanbischofs oder Ordensoberen, daß der Bewerber eventuell zwei Jahre außerhalb der Diöcese oder des Klosters studienhalber weilen dürfe;

2.) den Nachweis, ob der Bewerber überhaupt das Stipendium als Lehrer oder außerordentlicher Professor insbesondere thätig sein eventuell ob der Bischof oder Ordensoberer dem Bewerber seinerzeit als Lehrer der biblischen Studien zu verwenden beabsichtigt oder geneigt ist, einen etwaigen Berufung desselben als Professor in eine theologische Facultät zuzustimmen;

3.) ein curriculum vitae mit dem Nachweise, daß der Candidat jenen Grad der biblischen Bildung im Bibeltstudium und den biblischen Sprachen erreicht habe, welche für die bezeichneten Orte als Voraussetzung eines geachteten Erfolges notwendig ist. Auch ist anzugeben, welche Studien, eventuell welche Reisen und in welchem gehofften Erfolge er ins Auge gefaßt hat.

Der Stipendist ist verpflichtet, außer dem ihm durch die Commission aufgetragenen Richtigen nach der Rückkehr von der Reise die Skizze einer wissenschaftlichen Arbeit, die Frucht seiner Studien an das Decanat der theologischen Facultät der k. k. Universität in Wien einzufenden.

Diese so instruirten Gefuche um Verleihung des ausgedehnten Stipendiums sind an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu richten und binnen sechs (6) Wochen von dem Tage der erstmaligen Einreichung dieser Rundmachung in das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ an gerechnet bei dem Decanat der theologischen Facultät an der k. k. Universität in Wien zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 24. Mai 1899.

(125) 3—2 ad 3. 605.
Lehrstelle.
An der dreiklassigen Volksschule in Nieder-
wies wird eine Lehrstelle mit den systemisierten
Lohnen zur definitiven, eventuell provisorischen
Beförderung ausgeschrieben.
Gehört instruierte Gesuche sind
bis 15. Juni l. J.
in vorgeschriebenen Wege hieran einzubringen.
R. I. Bezirkschulrath.
Gottschee am 25. Mai 1899.

(157) ad 11.218
429.
Rundmachung.
Das k. k. Ministerium hat an der
Landw. chem. Versuchsanstalt in Wien II.
Trunnerstrasse 3, eine besondere „Abtheilung für
Landwirthschaft“ errichtet, deren Aufgabe es ist,
den Landwirthen unentgeltlich Auskunft über
Krankheiten (Rost, Mehlthau, Fäule
u. dgl.) und Pflanzenschädlinge (Heuschrecken,
Krautflöhe, Läuse u. dgl.) zu erteilen und
den zur Bekämpfung dieser Uebel geeigneten
Mittel zu bezeichnen.
Eine möglichst ausgiebige Benützung dieser
Anstalt von Seite der Landwirthe ist in hohem
Maße wünschenswert.
Wenn die Landwirthe in ihren Gärten und
Feldern oder auf ihren Wiesen
welche ungewöhnliche Erscheinungen be-
obachten, die auf das Vorhandensein einer Er-
krankung der Pflanzen schließen lassen, mögen
unverzüglich solche erkrankte Pflanzen oder
Thiere die augenscheinliche Ursache sind,
den geschädigten Pflanzen und die zerstörend
wirkenden Thiere an die k. k. landw. chem.
Versuchsanstalt (Abtheilung für Pflanzenschutz)
in Wien II., Trunnerstrasse 3, einbringen und in

ein paar Zeilen ihre Adresse und ihre Wünsche
bekanntgeben.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß
dem Einsender außer dem Postporto, welches
er auslegt, keinerlei Aufkosten erwachsen und
daß die Abtheilung ausschließlich in der Ab-
sicht gegründet wurde, die Landwirthe im Kampfe
gegen die ihre Ernte bedrohenden Schädlinge
durch Rath und Belehrung zu unterstützen.

ad 11.218
429.
Razglas.

C. kr. poljedelsko ministerstvo je na
c. kr. poljedelskem kemičnem poizkuševališču
na Dunaju II., Trunnerstrasse 3, usta-
novilo poseben „oddelek za rastlinsko
varstvo“, čigar naloga je, poljedelcem
brezplačno dati pojasnila o rastlinskih
bolezni (kakor so rja, strupena rosa ali
smod, gniloba itd.) in o rastlinskih kvar-
ljivcih (kakor so kobilice, rilčkarji, ušice itd.)
ter jim povedati tudi sredstva, primerna v
zator teh kvarljivcev.

Jako je želeli, da bi se poljedelci kar
najzdatneje posluževali te naprave.

Kadar poljedelci na svojih vrtilj in v
svojih gozdih ali na svojem polju in na
svojih travnikih opazijo kako nenavadno
prikazen, ki da sklepajo na to, da so rast-
line obolele, naj pošljejo nemudoma take
obolele rastline, ali kadar je bolezen očito
provzročila kakšna žival, poškodovane rast-
line in kvaro povzročujoče živali na c. kr.
poljedelsko kemično poizkuševališče (od-
delek za rastlinsko varstvo) na Dunaju, II.,
Trunnerstrasse 3, in naj v nekoliko vrsticah
naznanijo svoj naslov in svoje želje.

Opozarja se na to, da vpošiljatelju razen
poštne, ki jo plača, ne nastanejo nikakršni

stroški, in da je bil oddelek ustanovljen
s tem namenom, da bi poljedelci v zati-
ranju kvarljivcev, ki preté njih pridelkom,
podpiral s svetom in poukom.

(2059) 3—1 3. 1443.
Rundmachung.

Laut einer dem k. k. Ministerium für Cultus
und Unterricht zugekommenen Mittheilung des
k. und k. Ministeriums des kais. und königl. Hauses
und des Aussen vom 10. Mai 1899, 3. 25.598/VI,
kommt an der österreichisch-ungarischen Schule
für Knaben und Mädchen in Constantinopel
(Terra) mit Beginn des Schuljahres 1899/1900
die Directorstelle zur Besetzung.

Die Schule ist eine mit dem Oeffentlichkeits-
rechte ausgestattete Privatschule.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von
Vgl. 180 = 1620 Gulden in Gold und der
Genuß einer freien unmöblirten Wohnung im
Schulgebäude selbst und freier Heizung, jedoch
ohne Anspruch auf Pension, verbunden.

Nach Thätigkeit der ersten drei Jahre wird
der Jahresgehalt mit Vgl. 18 = 162 Gulden in
Gold erhöht und nach weiteren drei Jahren
mit der gleichen Summe und schließlich nach voll-
endeten neun Jahren mit Vgl. 24 = 216 Gulden
in Gold, so daß der Maximalgehalt von Vgl.
240 = 2160 Gulden jährlich für die weitere
Dauer etabliert bleibt.

Es werden grundsätzlich nur solche Be-
werber berücksichtigt, die sich schriftlich verpflichten,
mindestens drei Jahre an der Schule zu ver-
bleiben.

Bewerber um diese Stelle müssen die Be-
schäftigung zur Leitung einer deutschsprachigen
Volksschule nachweisen. Unter sonst gleichen Um-
ständen erhalten solche Bewerber den Vorzug,
welche bereits als Leiter einer Schule fungiert
haben und außer der deutschen Sprache noch
einer anderen Landes- oder fremden Sprache in
Wort und Schrift mächtig sind.

Jeder Bewerber hat im Gesuche genau
anzugeben, ob und welche Pensionsansprüche er
im Inlande zu erheben eventuell berechtigt
wäre und wie es mit seiner Militärpflicht steht.

Steht der zu Ernennende in öffentlichen
Diensten, so soll er behufs Annahme dieser Stelle
einen vorläufig einjährigen Urlaub von der ihm
vorgesehenen Schulbehörde erbitten, damit ihm der
jetzige Posten und die damit verbundenen Rechte
reserviert bleiben.

Nöthigenfalls wird das Urlaubsgesuch von
der k. u. k. Vertretungsbehörde in Constantinopel
unterstützt werden, die sich auch vor Ablauf des
Urlaubes angelegen sein lassen wird, für eine
Verlängerung desselben nach Möglichkeit zu
sorgen. Die eventuelle Kündigung des Engage-
ments muß gegenseitig 3 Monate vor Ablauf
des Schuljahres erfolgen.

Für die Reisekosten erhält der Ernannte
eine Vergütung von Frs. 250 in Gold.

Einen Zuschuß von Frs. 150 in Gold für
die aus eigenen Mitteln zu bestreitende Rück-
reise erhalten nur jene Lehrkräfte, die min-
destens drei Jahre an der Schule gewirkt haben.

Die gehörig documentierten, an den Schul-
rath zu richtenden Gesuche um die genannte
Stelle, sind durch die vorgesetzte Behörde
spätestens bis 30. Juni d. J.

an das k. u. k. österreichisch-ungarische Consulat
in Constantinopel einzufenden.

Bewerber mit nicht gehörig documentierten
Gesuchen und solche, die das Gesuch zu spät
oder mit Umgehung der vorgesetzten Behörde
einreichen, bleiben unberücksichtigt.

Hievon werden allfällige Reflectanten zu-
folge Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus
und Unterricht vom 18. Mai 1899, 3. 13.399,
in Kenntnis gesetzt.

R. I. Landeschulrath für Krain.
Laibach am 28. Mai 1899.

Anzeigebblatt.

Original

(2161) 1

Singer Nähmaschinen für jede Fabrications-Branche sowie für jede häusliche Näharbeit.

Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit,
welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Aus-
stellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständige Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der modernen Kunststickerei. **Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Construction.**
Singer Elektromotoren, speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Grössen.

SINGER CO. ACT.-GES. FRÜHERE FIRMA: G. NEIDLINGER.

Laibach, Petersstrasse 6. Graz, Sporgasse 16. Klagenfurt, Burggasse 19.

Edict.

Zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 19. Mai 1899,
Z. Nr. 203/99/4, wird die der „Gesellschaft der bürgerlichen Militär-
quartierungsanstalt in Laibach“ gehörige

Häuser-Realität Einl.-Z. 17

den 6. Juni 1899

am 10 Uhr vormittags, an Ort und Stelle angeordneten freiwilligen Feilbietung
am 17.000 fl. ausgerufen und an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Die Versteigerungs-Bedingnisse können in der Kanzlei des gefertigten Gerichts-
commissärs eingesehen werden.

Dr. Franz Vok

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1806) 3—3 Nc. IV. 36/99
1.

Oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani
na znanje, da se je vsled prošnje
Jozeta Primc, posestnika v Lipah his.
3, dovolila vpeljati amortizacije
na zemljišču Jozeta Primc vlož. št. 981
obč. Trnovsko predmestje na pod-
lagi dolžnega pisma z dné 26. febru-
arja 1896 zastavnopravno zavaro-
vane terjatve Luke Klinc v znesku
127 gl.

Pozovejo se tedaj vsi, kateri si
lastijo kake pravice do te terjatve,
da iste tako gotovo

do 1. junija 1900

oglasijo, kakor bi se sicer na zopetno
prošnjo dovolila vknjižba izbrisa za-
stavne pravice gledé te terjatve s pri-
padki vred.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani,
odd. IV, dné 2. maja 1899

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss
gebracht, dass

1.) der Oberwerkführer Max Paul August
Mahlow, wohnhaft zu Josefthal bei Laibach
in Krain, Sohn des Gutsbesitzers Karl Georg
Franz Mahlow und dessen Ehefrau Emilie
Luise Albertine geb. Wiskow, beide in Kö-
penick bei Berlin,

2.) und die Johanna Emilie Clara Berg,
wohnhaft zu Stettin, Tochter des Kauf-
mannes Theodor Julius Berg und dessen
Ehefrau Clara Johanna geb. Sellin, beide in
Stettin, die Ehe miteinander eingehen wollen.
Die Bekanntmachung des Aufgebotes
hat in den Gemeinden Stettin und Josefs-
thal zu geschehen.

Stettin am 27. Mai 1899.

Der Standesbeamte für den Stadtkreis
Stettin

(2166) **Hering.**
(2143) **Firm. 118**
Einz. I. 134/1.

Vpis firme.

V tusodni trgovski register za po-
samezne tvrdke se je vpisala tvrdka

**Franc Juvančič, posestnik in
mesar v Radečah št. 17.**

Imelej je Franc Juvančič in bode
podpisaval „F. Juvančič“.

C. kr. okrožno sodišče v Rudol-
fovem, odd. III, dné 23. maja 1899.

Oklic.

**Okrajna bolniška blagajnica
v Kostanjevici**

naznanja, da se bode vršil

občni zbor za leto 1899

v nedeljo, dné 4. junija 1899
ob 3. uri popoldne

v gostilni gosp. Ivan Kuntarič-a ml.
v Kostanjevici, ter se k istemu vsi
gospodje zastopniki delodajalcev in odpo-
slanci delavcev uljudno vabijo.

Dnevni red:

- a) Poročilo o dohodkih za čas od 1. ja-
nuarja do 31. decembra 1898;
- b) poročilo o stroških za čas od 1. ja-
nuarja do 31. decembra 1898.
- II. Poročilo nadzorovalnega odbora.
- III. Volitev:
 - a) naedništva;
 - b) nadzorovalnega odbora; (2167)
 - c) razsodišča.
- IV. Nasveti.

Okrajna bolniška blagajnica v Kostanjevici
dné 23. maja 1899.

Blagajničar: Načelnik:
Ivan Kuntarič. Alojzij Gatsch.

Ein Stall

für zwei oder drei Pferde, ist **Petersstrasse Nr. 5 sofort zu vermieten.** (2139) 2-2
Näheres dortselbst beim Hausknecht.

10 Stück

fünf Viertel- bis eineinhalb Jahre alte

Zuchtstiere

(Möllthaler Race)

(2154) hat abzugeben die 2-1

Gutsverwaltung Habbach

Post Domschale (Krain).

Privat-Gymnasium Scholz

GRAZ, Grazbach-, Ecke Maigasse.

Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Zeugnisse, ausgezeichnetes Pensonat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksam, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehr-erfolge, mässige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern.

Pensonat auch in den Ferien geöffnet.

Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmprüfungen während der Ferien.

Der Vorbereitungscurs zur Aufnahm-prüfung in die 1. Classe der Mittelschulen beginnt am 1. August. (1877) 21-1

Eine lohnende

Nebenbeschäftigung

für anständige, reddegewandte Personen; täglich leicht

5 bis 10 Kronen

zu verdienen. — Offerte unter **«O. R. 12»** postlagernd Brunn, Mähren. (2142) 5-2

Ueber 100 Waggon schöner

Grieskohle

nebst anderen Kohlensorten offeriert billig ab Bahn Treffen oder Lichtenwald, **Johannesthaler Kohlenbergbau in Laibach, Marienplatz 1.** (2144) 3-2

Fast neuer

Kutschierwagen

von Schustala, Wien

preiswürdig zu verkaufen.

Gefl. Anfragen an die Administration dieser Zeitung. (2150) 3-1

Danksagung.

Mein verstorbener Mann Herr Ludwig Müller war bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft **«The Gresham»** in London mit einem namhaften Capital zu meinen Gunsten versichert.

Nach Beibringung der Todesdocumente hat der Generalrepräsentant in Laibach Herr **Guido Zeschko** mir allsogleich den Betrag ausbezahlt; ich spreche selbem öffentlich besten Dank aus und empfehle die Anstalt **«The Gresham»** jedermann auf das wärmste, welcher seiner Familie für alle Fälle die Zukunft sichern will.

Heil. Geist bei Gonobitz, 25. Mai 1899.

(2146) **Mathilde Müller.**

Eine Wohnung

mit zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorzimmer, Abort, im Hochparterre gelegen, ist in der **Slomšekgasse (Dampfmühl-gasse) Nr. 4** mit 1. August zu vermieten. (2151) 1

Monatzimmer

groß, schön, neu möbliert, 1. Stock, **Rathhausplatz Nr. 12.** Näheres dortselbst. (2147) 3-1

Gutskauf.

Gegen Barzahlung zu kaufen gesucht: Ein Gut im Preise bis

80.000 fl.

und eine Herrschaft im Preise bis

200.000 fl.

Hübsches Schloss, Jagd, günstige Lage, nahe der Bahn, wird gewünscht.

Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 12. (2138) 3-2

Abs. Handels-Akademiker

ertheilt Handels- und Bürgerschülern Unterricht.

Offerten an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2148) 2-2

Ein Vogel (Steinröthel)

Männchen, an der Brust roth, ziemlich groß, ist **Francoisnergasse Nr. 12**, garten-seits, entflohen. Falls sich jemand die Gelegenheit bietet, denselben einzufangen, wird er gebeten, ihn gegen gute Belohnung an obige Adresse abzugeben. (2145) 2-2

(2052)

67

19/99.

Oklic.

Naznanja se, da ste posestni poli, napravljeni o priložnosti poizvedb za dopolnitev zemljiščne knjige k. o. Poljane po vpisu z. p. 334/3 in 334/4 k. o. Poljane, z zapisniki vred od danes skozi štirinajst dni v tem sodišču II. odd. vsakemu v pogled.

Ob enem se določuje za slučaj, ko bi kdo pravilnosti teh posestnih pol ugovarjal, narok v daljne poizvedbe na 15. junija,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu dné 14. maja 1899.

(2156) 3-1

§. 6/99

1.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma **«N. F. Minibek»** protokollierten Kaufmannes **Norbert Florian Minibek** in Laibach bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath **Guido Schneditz** in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. **Maximilian von Burzback**, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. Juni 1899,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befriedigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 3. Juli 1899

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der Hiemit auf

den 10. Juli 1899,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der **«Laibacher Zeitung»** erfolgen.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 29. Mai 1899.

(1868)

E. 194/99

4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marije Kager iz Il. Bistrice, zastopane po dr. Znidariču v Il. Bistrici, bo

dné 14. junija 1899,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi st. 5, dražba zemlj. vl. st. 111 in 112 k. o. Bistrica.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1396 gld.

Najmanjši ponudek znaša 930 gld. 66 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodnji v izbi st. 5 med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. II, dné 29. aprila 1899.

(2099)

C. I. 81/99

1.

Edict.

Wider Johann Mallner von Eben, bezw. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Johann Grabner aus Klagenfurt, durch Dr. Emil Burger in Gottschee, wegen Anerkennung der Verjährung und Löschung peto. 200 fl. CM eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfahrt auf

den 16. Juni 1899,

vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte Zimmernr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Johann Mallner, bezw. dessen Erben, wird Herr Advocat Gottfried Brunner in Gottschee zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abth. I, am 24. Mai 1899.

(1987)

E. 176/99

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Antona Kastelic v Bitinjah st. 36, zastopane po dr. Znidariču v Il. Bistrici, bo

dné 16. junija 1899,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi st. 5, dražba zemljišč vlož. st. 36 in 37 kat. obč. Celje s pritlikino vred, ki sestoji iz voza, pluga, brane, grabelj, vil, verige in motik.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1577 gld. 56 kr., pritliklinam na 30 gld 48 kr.

Najmanjši ponudek znaša 1072 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitveni zapisnik i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi st. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. II, dné 4. maja 1899.

(1918)

C. 90/99

2.

Edict.

Wider Ignaz Zupančič von Trnava Nr. 1, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde beim k. k. Bezirksgericht in Reifnitz von Johann Högl von Rudendorf wegen 456 fl. 28 fr. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wird die Tagfahrt auf

den 13. Juni 1899,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Beklagten wird Herr Josef Fleisch, Advokat in Reifnitz, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, Abth. I, am 4. Mai 1899.

(2132)

P. 28/99, L. 6/98

3.

Oklic.

S tusodnim sklepom z dné 13ega maja 1899, L. 6/98/8, porjenim dné 19. maja 1899, napovedalo se je Ivan Berne, 42 let stari vdovi užitarici iz Oreška st. 8 skrbstvo radi blaznosti ter se ji je postavil skrbnikom Jakob Kristan iz Oreška st. 25.

C. kr. okrajna sodnja v Postojni, odd. I, dné 26. maja 1899.

(2134)

E. 641/98

7.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Ivana Ogrinc, posestnika v Grahovem st. 42, zastopane po g. c. kr. notarju Leopoldu Vehovar v Cirknici, bo

dné 16. junija 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi st. I, dražba nepremičnin vl. st. 290, 344 in 346 k. o. Grahovo, obstoječih iz hise st. 84 v Grahovem ter treh zemljišnih parcel.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 549 gld., oziroma 7 gld. in 119 gld.

Najmanjši ponudek znaša 450 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi st. I, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Cirknici, odd. I, dné 13. maja 1899.

L. Koestlin, Bregenz.

Koestlin's
Hafer-Cacao

wird als das gesündeste Frühstück
ärztlich empfohlen.

Hohenlohe'sches Hafermehl
anerkannt beste Kindernahrung.

(1514) 7

Wer

dauerhafte Loden

und

Modestoffe für Herrenkleider

kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die

Tuchabtheilung

(1277) 18-18

der Firma

Kastner & Öhler, Graz.

Muster spesenfrei.

Curacao, Anisette, (3697) 28-28

Cherry Brandy,

Fine Champagne à l'orange

u. s. w.

Alleinige Fabrik

in Amsterdam.

Gegründet
1679.

WYNAND FOCKINK
Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.

Fabriks-
Niederlage:

WIEN

I., Kohlmarkt 4.

Auch zu haben in allen renommierten
Wein-, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Reils Fußboden-Lack,

Reils weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,

Reils Wachspasta für Parketen 60 fr.,

Reils Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei:

(1015) 12-8

Jeglič & Leskovic in Laibach.

BAD LIPIK

in Slavonien.

Einzig heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C) am Continent.

Intervalliert: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894;
Brüssel 1897 mit den ersten Preisen.

Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Abfahrt Budapest, Ungarische
Bahn, Fumaner Eilzug, 7 Uhr 15 Min. früh, Ankunft Lipik 5 1/2 Uhr nachmittags.
Station: Pakrac-Lipik (via Kanizsa-Barcs). Communication von Oesterreich mittels
Bahn. (Seit 1898 Zonentarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittels Tages-
zügen. (1479) 3-2

Die Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, 64° C hohen Temperatur,
sehr reichen Natrongehaltes (ung. Ems) sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und
Badezwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute (Rachen-,
Blasen-, Darmkatarrh etc.), bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Knochen-
schmerzen sowie bei scrophulösen und allen Bluterkrankungen etc. Moderne Badeanstalt
mit luxuriös ausgestatteten Bäderräumen, Porzellan- und Marmorwannen etc., Schwitz-
bädern (Tepidarien), Bassinbad, elegant eingerichteten Hôtels, glänzend aus-
stattetem neuen Cursalon, Damensalon, Clavier- und Conversations-Sälen, Restau-
ration und Kaffeehaus-Localitäten, stilvoller, luftiger Wandelbahn mit Bazaren, elektri-
scher Beleuchtung der Räume und Parkanlagen, vorzüglicher Curkapelle. Officieller Bade-
Dr. Berth. v. Szemerey.

Thermal-Jodwasser-Versand direct von der Quelle; Wasserdepôts für Ungarn:
Edeski und Mattoni & Wille in Budapest; für Oesterreich: S. Ungar und
Mattoni in Wien.

Nähere Auskünfte sowie Prospekte durch die Badedirection in Lipik.

Eine schöne, moderne, neuerbaute
Villa in Unterschischka

Nr. 107

(2062) 6-5

mit acht Zimmern, fünf gewölbten Kellern, Waschküche, Wasserleitung,
grossem Garten etc. ist wegen Abreise zu verkaufen.

Auskunft ertheilt der Eigenthümer M. Lukanitsch (Amerikaner).
Unterhändler ausgeschlossen.

Neuestes Spezereiwaren-Geschäft!

Karl Planinšek

vormals Schober, Wienerstrasse Nr. 8.

Bezugnehmend auf meine letzte Anzeige erlaube ich mir das geehrte
Publicum auf mein grosses, gut assortiertes Spezereiwaren-
lager, als: alle Gattungen Kaffee, Cacao, Chocolate, feinstem
Speise-, Tafel- und Aixeröl, höflichst aufmerksam zu machen.

Weiters empfehle ich mich demselben für Ankäufe von feinstem
französischen und ungarischen Cognac, echtem Siebenbürger
Slivowitz, Treber-Brantwein und Spiritus zu billigsten Prei-
sen, unter Zusicherung solider und reeller Bedienung. (1533) 15-13

Haupt-Mehl-Niederlage

der renommierten grossen Walzmühle des

Vinko Majdič in Krainburg.

Die auf mehreren Ausstellungen prämierten Mehlproducte sind en gros
zu Originalpreisen erhältlich bei (1638) 20-11

Anton Ditrich

General-Vertretung

Maria Theresien-Strasse Nr. 2 in Laibach.

R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

**Möbel, Matratzen,
Divans etc.**

zu billigsten Preisen.

Reelle Ware. Prompter Versandt.

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.
Preiscurante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen
bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (829) 40-24

Kinderwägen, Kinderbetten.

Stets das Neueste
in grosser Auswahl.

Josef Oser, Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei in Krems a. Donau
20 Auszeichnungen.

übernimmt complete Mühleinrichtungen und Reconstructionen jeden Systems und jeden Umfanges, erzeugt und liefert:
Walzenstühle in allen
Grössen und Gattungen, mit
Hartguss- und Porzellan-
walzen.

Franz. Mühlesteine
bester Qualität und com-
plete Mahlgänge.

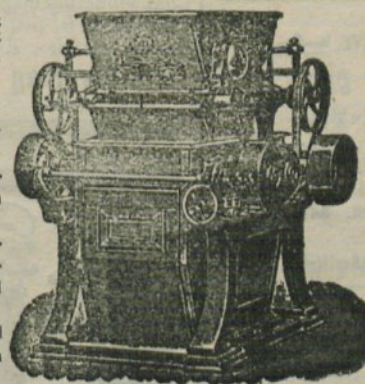
**Getreide-Sortiercylind-
er und Koppereien**
eigenen Systems.

**Trieb-, Eureka-, Ta-
rare, Mehl-Mischma-
schinen, Gries- und
Dunstputzmaschi-
nen, Elevatoren und
Transportschnecken**

**Transmissionen,
Wellen, Lager nach Seller und Ring-
schmierung.**

Landwirtschaftliche Mühlen mit Hand-
und Göpelpetrieb.

... Billigste Preise! ...



**Turbinen und Wasser-
räder, Gatter-, Kreis-
und Bandsägen, Holz-
hobel- und Fraisma-
schinen, Steinbre-
cher, Quetschwerke**
zum Zerkleinern von Erzen
aller Art sowie Quarz, Ba-
salt, Kalkstein, Chamotte,
Gips u. s. w.

**Jede Gattung von Grau-
und Metallguss nach**
eigenen und fremden
Modellen und Zeich-
nungen.

Hartguss-Roststäbe
u. s. w. (1268) 24-4

Preisbuch kostenlos
. und postfrei!

Walzenriffeln schnellstens und auf das billigste.

Lieferung unter Garantie! Günstigste Zahlungsbedingungen!

Walzenriffel- und Schleifmaschinen sowie elektrische Beleuchtungsanlagen.
Pläne, Kostenüberschläge und praktische Rathschläge prompt und kostenlos.

Möbliertes Monatzimmer

Ist mit 1. Juni Resselstrasse Nr. 26, II. Stock, zu vermieten. (2090) 2

Görzer

Bordeaux- und Burgunder-Rothweine (1513) sowie 34-26

Rheinriesling

in Gebinden von 56 Liter aufw. ab Sagrado, incl. Gebinde per Liter um 50 kr., dann Probekisten dieser Weine, enthaltend 6 Bouteillen à 7/10 Liter um 3 fl. ab Sagrado liefert die

gräfl. Pace'sche Gutsverwaltung

in Tapoglano

Post Campolongo (Küstenland).

Wir empfehlen das famose

Kulmbacher Bier

pasteurisiert, in Flaschen

mit seinen bekannt vorzüglichen Wirkungen. Stets frisch lagernd.

Kavčić & Lilleg

Prešerenegasse. (2026) 9

Alleinverkauf

von

Cathrein's Fernschliesser

in Hôtels und Privatwohnungen sehr praktisch. (862) 10-7

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. Karinger, Laibach.

Zeugnis u. Stellenvermittlung
Erfolg garantiert Brief/Untericht
Bereits ausbezahlt

BUCHHALTUNG

Stenographie, Rechnen,
Correspondenz Wechselrecht
PROSPECTE GRATIS

K. E. LÖW
1. OG. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4

(1350) 16

Verkauf.

Ein Haus mit Stallgebäude in Udmat.

Näheres bei Adolf Hauptmann, Petersstrasse 43, Laibach. (2077) 3

Alexander Radesich's echtes metallinisches Putzpulver

„Brillantine“

zur Reinigung und zum Putzen aller Metalle 26-2

in Paketen zu 62 1/2 Gramm zu haben bei

A. Stacul in Laibach.

Handelsmarke: Anker.

Liniment. capsici comp.

aus Richter's Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Hausmittel

gest. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.

Richter's Apotheke am Goldenen Thron in Prag.

(4172) 40-38

Depot: Apotheke M. Mardetschlaeger, Laibach, Krain.

Ein schönes Pferd

15 1/2 Faust hoch, ist sofort zu verkaufen. 3-2

Anzufragen Prešerenegasse Nr. 52, II. Stock.

Sommersprossen

beseitigt in 7 Tagen vollständig

Dr. Christoff's vorzügliche, unschädliche Ambracrème.

Echt nur in grün versiegelten Original- (1534) gläsern à 80 kr. 48-19

Niederlagen in Laibach:

Adlerapotheke des M. Mardetschläger, Apotheke des Jos. Mayr.

Elegante Wohnungen.

Im Hause C.-Nr. 8 in der Römerstrasse sind im I. Stocke zwei elegante Wohnungen, die eine mit fünf, die andere mit vier Zimmern sammt Zugehör, sogleich oder mit nächstem August-Termin zu vergeben. (1779) 10

Bad Nauheim

(1860) Curanstalt Lindenhof 12-7

Prospecte auf Verlangen.

Zwei Magazine

sind im Hause Nr. 66 Unterschischka zu vermieten.

Näheres beim Eigentümer Anton Pogačnik, Gasthaus „Zur Vereinigung“, dortselbst. (2087) 3-2

Resselstrasse Nr. 11, Hochparterre (2097) werden 3-2

wegen Uebersiedlung verschiedene Einrichtungsstücke verkauft.

Monatzimmer

hübsch möbliert, sehr hell, mit prachtvoller Aussicht und separatem Eingang, ist mit oder ohne Verpflegung sofort zu vergeben. (1992) 6-5

Näheres Sublegasse Nr. 1, vis-à-vis dem Museum, im Hofe beim Hausmeister.

Sommer- Wohnungen.

Im Schlosse Flödnig, drei Viertelstunden von der Station Zwischenwässern entfernt, sind vollkommen intacte Sommerwohnungen zu vermieten. (2121) 3-2

Nähere Auskunft im Schlosse.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco. Wien, I., Kunstverlag Bloch, Kohlmarkt 5. (4308) 53

Fr. Balleg

Uhrmacher

Alter Markt Nr. 420

empfiehlt sich zur soliden

Ausführung jeder Reparatur

(1852) unter einjähriger Garantie 12-5

zu billigen Preisen.

Frühjahrs- und Sommersaison 1899.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3-10 fl. 2-95, 3-70, 4-80 von guter, lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur fl. 6- und 6-90 von besserer, fl. 7-75 von feiner, fl. 8-65 feinsten, fl. 10- hochfeinsten, reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 65-64

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.



Medicinische Autoritäten

empfehlen Hartmanns bewährte

Original-Gesundheits-Corsets

mit fester Taille für Frauen und Mädchen sowie

Umstands-Corsets und Leibbinden.

Jedes Stück trägt die Fabriksmarke „Frauenlob“.

Depôt bei (975) 16-12

C. J. Hamann, Laibach.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 62-63

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W. Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate. Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubaldo von Trnkóczy, Apotheker; Stein: Jos. Močnik, Apotheker.



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange Luser's Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Šavnik. (857) 14

Das Neueste und Beste in Hüten

für Herren und Knaben

Erzeugnisse der ersten österreichischen, deutschen, italienischen und englischen Fabriken

empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen hochachtend (976) 16-16

C. J. Hamann

Rathhausplatz Nr. 8

Hut-Niederlage

der k. k. priv. Hofhutfabriken

W. Ch. Pless, Wien, und Jos. Pichler, Graz.

Hüte werden nach eigener Kopfweite und eigener Formangabe angefertigt und alte Hüte zum Färben und Modernisieren übernommen.